

Pressemitteilung

„Deutlich Diffus“ Fotoausstellung der Blauen Linse in der Galerie Haspelstrasse 1

Das Spiel mit Schärfe und Unschärfe ist in der Fotografie ein wesentliches Gestaltungselement. Je nach Einsatz erzeugt es räumliche Tiefe, die Illusion einer bewegten Dynamik oder lenkt den Blick des Betrachters gezielt auf zentrale Bildaussagen. In der Ausstellung „Deutlich-Diffus“ erweitert die Fotogruppe Blaue Linse Marburg dieses Spiel um vielfältige Nuancen. Eine Fülle von scharfen Details erzeugen ein vexierendes und damit diffuses Gesamtbild, scheinbar klare Ordnung ist in Wirklichkeit Chaos, und das Diffuse ergibt trotzdem ein deutliches Bild. Die Inszenierung von Spiegelungen, Verzerrungen und Unschärfen neben Statik und Schärfe wird so zur Projektionsfläche des Betrachtenden.

Armin Bender zeigt in einer Dreierserie bizarre Lichtmalereien über dem nächtlichen Schloss. In einer zweiten Motivwahl interpretiert er das Thema über ein Spiegelmosaik in einem venezianischen Café. „Donnernder Rauch“ nannten die Einheimischen den weißen Nebeldunst, der über den hinabstürzenden Wassermassen des Sambesi aufsteigt. Deutlicher kann man das Naturwunder der Victoria Falls nicht beschreiben, sagt Erhart Dettmering.

Andrea Freisberg taucht mit ihren Fotos tief ein in die flüchtige Welt von erstarrtem Eis und fließendem Wasser.

Das Titelbild zur Ausstellung von Heike Heuser zeigt eine bewegte Szene mit sich an der Straßenbahn festhaltenden Kindern vor dem Taksim-Platz in Istanbul.

In ihrer eigentlichen 8 er Serie zum Thema bekommt die EZB Frankfurt „Schwanenbesuch“. Ein Schwan macht sich auf den Weg auf das noch klar erkennbare Spiegelbild der EZB im Main, durchschwimmt es und löst das Bild langsam auf.

Unter dem technischen Ausdruck „f/1,1“ zeigt Reinhard Keller zwei Reihen von Fotografien („Altes Laub“ und „Junge Blätter“), in denen die vollkommen geöffnete Blende (f 1,1) nur einen eng begrenzten, deutlich scharfen Bereich zulässt, während sich der Rest des Motivs in diffuser, malerischer Unschärfe verliert.

Friedemann Korflür stellt einen Klassiker aus, der trotzdem immer wieder fasziniert: Das Riesenrad im Wiener Vergnügungsviertel Prater dreht sich gemächlich und doch so geschwind vor einem winterlich blaugrauen Abendhimmel.

Für Gudrun Niessner-Wild gibt die Fotografie nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar, nach Paul Klee.

Das Thema der Ausstellung hat Susanne Saker dem Wortsinn entsprechend umgesetzt. Ihre Serie „Stromlinien“ bildet das scheinbare Chaos der Stromleitungen in den Straßen Bangkoks ab.

„Dive In“ - mit seiner Bilderserie lädt Chris Schmetz die Betrachtenden ein, in die verschiedensten Bedeutungsebenen seiner Fotos einzutauchen und sich mit dem Spannungsverhältnis von Fotografiertem und Fotograf auseinanderzusetzen.

Eine kleine Geschichte von Werden und Vergehen zeigt Edgar Zieser mit seinen Fotografien von einer Tanzperformance im Bockenheimer Depot / Frankfurt. Die Performance vom 5.Mai 2017 war eine Art Vorspiel zu der dreiteiligen choreographischen Präsentation 'Extinction of a Minor Species' von Jacopo Godani.

Do 4. bis Mi 31. März, Galerie Haspelstraße 1, Marburg

Öffnungszeiten: Di. -Fr. 15-18 Uhr, Sa. 13-15 Uhr

Ein Besuch der Ausstellung ist als private Verabredung unter Beachtung aktueller Corona-Regelungen möglich. Kontakt: 0176/44531223 (Herr E. Zieser)

Online-Präsentation unter www.blaue-linse.de/ausstellungen/deutlich-diffus

Den Flyer, das Titelbild zur Ausstellung und weitere Ausstellungsbilder finden Sie hier:

<https://c.1und1.de/@519884401316725013/ZPjICKOsT9SBLYGu9TOoVw>